

Donnerstag, 08. September 2011 13:14 Uhr

URL: <http://www.allgemeine-zeitung.de/region/mainz/vg-heidesheim/heidesheim/11091604.htm>

Allgemeine Zeitung

HEIDESHEIM

Wohin soll die Reise gehen?

26.08.2011 - VG HEIDESHEIM

Von Beate Schwenk

FUSION Heidesheimer Verbandsgemeinderat vermisst Fakten im Gutachten und will selbst aktiv werden

Das Gutachten zur Kommunal- und Verwaltungsreform war eines der zentralen Themen in der jüngsten Sitzung des Heidesheimer Verbandsgemeinderats. Ebenso wie tags zuvor der Ortsgemeinderat, übten auch die VG-Kollegen Kritik an dem vorläufigen Bericht, den die TU Kaiserslautern auf Antrag des Innenministeriums erstellt hat.

„Das Wesentliche ist, das Gutachten leistet nicht das, was wir erwartet haben“, so das Fazit von VG-Bürgermeister Joachim Borrmann (SPD). Dass nur eine Fusion zwischen Budenheim und Heidesheim sinnvoll sei, werde nicht so begründet, dass man auf dieser Grundlage die Bürger informieren könne. „Ich werde mich an den Minister wenden und um Klärung bitten, damit wir Kennzahlen bekommen“, kündigte Borrmann an.

Auch die übrigen Ratsmitglieder vermissten klare Fakten. Heidesheims Ortsbürgermeister Jens Lothar Hessel (CDU), Wolfgang Thomas (SPD) und Ingrid Just-Alhériitière (Grüne) forderten mehr Detailinformationen, um damit an die Bürger herantreten zu können. Herbert Kramp (FWG) und Hans-Peter Diehl (Bürgerliste) appellierten derweil an die Ratskollegen, unabhängig vom Ergebnis des Gutachtens Überlegungen anzustellen, wohin die Reise gehen solle.

Wenn Budenheim partout keinen Partner wolle, dann müsse man auch über eine Fusion mit Ingelheim nachdenken. Wichtig sei vor allem, selbst aktiv zu werden, meinte auch Jens Lothar Hessel, der darauf verwies, dass man möglichst vor dem 30. Juni 2012 zu einer Entscheidung kommen sollte, da es andernfalls zu Zwangsfusionen kommen könne.

Weiteres Thema im Rat war ein Sachstandsbericht des Fluglärmbeauftragten der Verbandsgemeinde. Wolfgang Thomas gab einen umfassenden Überblick über die rechtliche Situation, die Belastung der VG durch aktuelle und künftige Flugrouten sowie die Initiativen auf politischer

IM RAT NOTIERT

Einstimmig fasste der VG-Rat eine Resolution für den Erhalt des Mainzer Verwaltungsgerichts. Die Landesregierung wird darin eindringlich aufgefordert, von einer Schließung des Gerichtsstandortes abzusehen.

Vorgelegt wurde der Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr Heidesheim. Die Zahl der Einsätze der Wehren von Heidesheim und Wackernheim belief sich im Jahre 2010 auf 105.

Ohne Einwendungen wurde der Jahresabschluss der „Rheinhessischen Energie- und Wasserversorgungs-GmbH Ingelheim“ für 2010 zur Kenntnis genommen. Die Ausschüttung beläuft sich auf 18,2 Prozent und liegt damit bei rund 180 000 Euro für die VG, informiert der Bürgermeister.

und Bürgerebene. Kritik äußerte Thomas an den Aktivitäten des Landkreises. „Auf Kreisebene tut sich bisher nichts“, monierte der Beauftragte. Die VG solle den Kreis animieren, mehr Aktivitäten zu entfalten. Vorbildlich agiere hingegen die neu formierte „Initiative gegen Fluglärm in Rheinhessen“, die die Interessen der betroffenen Bürger zu bündeln versuche.

Einstimmig beschloss der Verbandsgemeinderat, einen ehrenamtlichen Breitbandbeauftragten zu ernennen. Michael Julius Schwarz (FDP), der von Berufs wegen mit der Materie vertraut ist, soll sich darum kümmern, dass die Versorgung mit schnellem Internet in der VG verbessert wird.

Seine Aufgabe wird unter anderem darin bestehen, Fördermöglichkeiten auszuloten und Verhandlungen zu führen. Ziel ist, zunächst die Versorgung für den Ortsteil Uhierborn zu verbessern, wo es im Moment besonders schlecht aussieht.

© Verlagsgruppe Rhein-Main 2011

Alle Rechte vorbehalten | Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Verlagsgruppe Rhein-Main